

INHALTSVERZEICHNIS

EINLEITUNG	1
1. Kapitel: METHODE UND THEORETISCHE VORAUSSETZUNGEN DER UNTERSUCHUNG	3
1.1. Zur Methode einer rechtshistorischen Rechtssoziologie	3
1.1.1. Zum erkenntnistheoretischen Ver- hältnis zwischen Geschichts- und Sozialwissenschaften	3
1.1.2. Rechtsgeschichte und Rechts- soziologie	5
1.1.3. Zur Bedeutung einer rechtshisto- rischen Rechtssoziologie	10
1.1.4. Rechtssoziologie und Rechts- vergleichung	11
1.1.5. Zur Methode der vorliegenden Untersuchung	12
1.2. Ein theoretischer Bezugsrahmen für die Analyse des Jugendschutzes im Sexual- strafrecht	15
1.2.1. Zur Bestimmung des optimalen Ab- straktionsgrades der Theorie	15
1.2.2. Zur Bewertung der Sexualität	17
1.2.3. "Minderjährigkeit" und Repression sexueller Bedürfnisse	24
1.2.4. Zur Transformation sozialer Normen in Rechtsnormen	30
2. Kapitel: DAS SEXUALSTRAFRECHT IM DEUTSCHEN MITTELALTER BIS ZUR REFORMATION	36
2.1. Zur Abgrenzung des Untersuchungsgegen- standes	36
2.2. Zum Verhältnis zwischen weltlichem und kirchlichem Recht	37
2.3. Sexualnormen und Sexualstrafrecht im Mittelalter	39
2.3.1. Das mittelalterliche Eherecht	39
2.3.2. Das mittelalterliche Sexualstraf- recht	44

2.3.2.1.	Einheit von Recht und Moral	44
2.3.2.2.	Sexuelle Beziehungen zwischen Unverheirateten (sog.Unzucht)	45
2.3.2.3.	Ehebruch, Bigamie und Blutschande	50
2.3.2.4.	Notzucht und Entführung	51
2.3.2.5.	Unzucht mit Kindern	53
2.3.2.6.	Sodomie	54
2.3.2.7.	Exkurs: der Fall Susanna Fuchs	56
2.4.	Ergebnisse	59
2.4.1.	Zur Entwicklung des Sexualstrafrechts	59
2.4.2.	Zum Kinder- und Jugendschutz	61
3. Kapitel:	JUGEND UND SEXUALITAET IM GEMEINEN STRAFRECHT	63
3.1.	Zur Charakterisierung des Gemeinen Strafrechts	63
3.2.	Die Auswirkungen der Eherechtsreform auf das Sexualstrafrecht	64
3.2.1.	Die protestantische und die katholische Eherechtsreform	64
3.2.2.	Die Strafbarkeit der sog. einfachen Unzucht	66
3.3.	Ansätze zu einer Sonderstellung der Kinder und Jugendlichen im Sexualstrafrecht	70
3.3.1.	Der Einfluss der Wissenschaft und des römischen Rechts	70
3.3.2.	Die Entwicklung in einzelnen Ländern	74
3.3.2.1.	Deutschland	74
3.3.2.2.	Italien	82
3.3.2.3.	Frankreich	85
3.3.2.4.	England	91
3.4.	Ergebnisse	94
3.4.1.	Zum Kinderschutz	94
3.4.2.	Zum Jugendschutz	97
4. Kapitel:	ENTSTEHUNG UND ENTWICKLUNG DES JUGENDSCHUTZES IM SEXUALSTRAFRECHT DES 19. UND 20. JAHRHUNDERTS	104
4.1.	Allgemeine Entwicklungslinien der Reformen des Sexualstrafrechts um 1800	104
4.2.	Die Entwicklung des Kinder- und Jugendschutzes	109

4.2.1.	Die gesetzgeberischen Intentionen	109
4.2.2.	Die dogmatische Entwicklung	113
4.2.2.1.	Verselbständigung des Kinderschutztatbestandes	113
4.2.2.2.	Erhöhung der Schutzaltersgrenze	114
4.2.2.3.	Kriminalisierung der sog. "anderen" unzüchtigen Handlungen	117
4.2.2.4.	Vom Antrags- zum Offizialdelikt	118
4.2.2.5.	Schutz auch verdorbener Mädchen	119
4.2.2.6.	Erschwerung der Berufung auf Tatbestandsirrtum	119
4.2.2.7.	Ausdehnung des Schutzes auf Knaben	121
4.2.2.8.	Zusammenfassung	122
4.2.3.	Die Entwicklung des Kinder- und Jugendschutzes in verschiedenen europäischen Staaten	123
4.2.3.1.	Vorbemerkung	123
4.2.3.2.	Der Jugendschutz im Sexualstrafrecht von acht europäischen Staaten (1791-1974)	124
4.2.3.3.	Die Entwicklung des Jugendschutzes im Sexualstrafrecht der deutschen Staaten (1791-1974)	130
4.2.3.4.	Der Jugendschutz im Sexualstrafrecht der schweiz. Kantone bis 1937	134
4.2.3.5.	Der Jugendschutz im Sexualstrafrecht der europäischen Staaten (geltendes Recht)	141
4.2.3.6.	Der Jugendschutz im Sexualstrafrecht der amerikanischen Staaten (geltendes Recht)	148
4.3.	Prüfung der Hypothesen	154
4.3.1.	Jugendschutz als Folge einer Jugendrolle	154
4.3.1.1.	Operationalisierung der Variablen	154
4.3.1.2.	Zusammenhang zwischen dem Ausbau des Bildungswesens und der Höhe des Schutzalters	156

4.3.1.3.	Folgerungen für die Ueberprüfung der Hypothesen $J_1$ , $J_2$ und $J_3$	168
4.3.2.	Hypothesen zur rechtlichen Verankerung des Jugendschutzes	170
4.3.3.	Zusammenfassung	172
5. Kapitel:	DIE KRISE DES JUGENDSCHUTZES IM SEXUALSTRAFRECHT	173
5.1.	Wandlungen in der gesellschaftlichen Bewertung der Sexualität	173
5.2.	Die Krise der Entsexualisierung der Jugendrolle	175
5.2.1.	Auswirkungen von Veränderungen der Jugendrolle	175
5.2.2.	Auswirkungen der veränderten Bewertung der Sexualität	177
5.2.3.	Das Sexualverhalten der Jugendlichen	178
5.3.	Gesellschaftliche Reaktionen auf die Krisensymptome	181
5.3.1.	Strategien zur Krisenverdrängung	181
5.3.2.	Strategien zur Krisenvermeidung	187
5.3.3.	Strategien zur Krisenbewältigung	189
5.3.4.	Empirische Ueberprüfung der Hypothesen zur sozialen Reaktion auf die Krisensymptome	192
5.3.4.1.	Der Einfluss der Krisenverdrängungsmechanismen	193
5.3.4.2.	Die Wechselwirkung zwischen Krisenvermeidungs- und Krisenbewältigungsstrategie	199
5.4.	Zur künftigen Entwicklung des Jugendschutzes in der Schweiz	205
5.4.1.	Die Ausgangslage	205
5.4.2.	Thesen zur Reform des Jugendschutzes	208
5.4.2.1.	Thesen zur Sexualerziehung	208
5.4.2.2.	Thesen zur Reform des Tatbestandes der Unzucht mit Kindern	209
5.4.3.	Schlussbemerkung	217
Zusammenfassung		220
Summary		225
Bibliographie		231